

mehr als ein Firmenlauf

Ausgabe 02  
September 2016  
© SPORT VISION

# VISION run



Run & Walk»

Das war der  
**VISION RUN 2016** S» 18/19

Ein Land läuft»  
**NÖs Firmen  
in Bewegung** S» 16/17

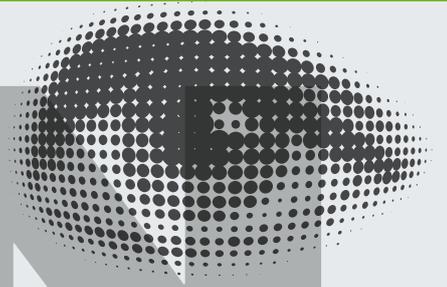
Verein SPORT VISION»  
**Das Team hinter dem VISION RUN** S» 28/29

Soziales Engagement»

**Sensationeller Spendenerlös  
beim 3. VISION RUN** S» 4/5

VISION RUN verbindet»  
**Kooperationen mit dem  
gewissen MEHR** S» 10/11

3. Symposium-Gesundheit»  
**Gesundheitsförderung 2.0** S» 30/31



# DANK

## sport vision

An alle · Sponsoren & Geschäftspartner · Aussteller & Gastronomie-Betriebe · Mithelfenden · Unternehmen mit ihren Läuferinnen & Läufern, den Walkerinnen & Walkern · für eure/ihre hervorragende Unterstützung beim VISION RUN 2016.

Ohne dieses Engagement bzw. ohne die Teilnahme wäre dieser Laufsport-Event so nicht möglich gewesen!

### Inhaltsverzeichnis

Vorwort	3	VISION RUN 2016 – Die Ergebnisse	16/17
Sensationeller Spendenerlös	4/5	So schön war der VISION RUN 2016	18/19
Gesundheit & BGF – eine tragende Säule	6/7	OHH bis MHH – Das Programm	20/21
Visionen, die verbinden	8	And the VISION Award goes to	22
GsundFit in 10 Minuten	9	Statements	23
Kooperationen mit dem gewissen MEHR	10/11	Das besondere Startersackerl	24
Von Null auf Hundert	12/13	Volunteering	25
GsundFit-Meile	14/15	„Wir sehen uns an der Ziellinie!“	26
		Das Team hinter dem VISION RUN	28/29
		3. Symposium-Gesundheit	30/31
		Save the date: VISION RUN 2017	32

### Impressum

Herausgeber: Verein „SPORT VISION“,  
ZVR-Zahl: 553625276, Griffingstraße 11,  
3123 Kleinrust, info@sportvision.at  
Text/Koordination: Isabel Plach, MBA  
Layout/Satz: Karin Hengge  
Fotos: www.picture-it.at, Peter Höfner,  
SPORT.LAND.Niederösterreich/  
Benjamin Schön  
Druck: NÖ Pressehaus,  
Gutenbergstraße 12, 3100 St. Pölten  
Auflage: 3000 Stück



### Seitzberger GmbH

Acrylglasverarbeitung

Digitaldruck

www.seitzberger.com

seitzberger@seitzberger.com

07484/5080



Das Organisationsteam schafft eine Verbindung zwischen Arbeit, Bewegung und Spaß

## VISION RUN 2016 – Der Weg ist das Ziel!

Mit neuem Teilnehmerrekord von 1623 Sportbegeisterten und einem aufgestellten Spendenbetrag von unglaublichen € 16.730, konnte der VISION RUN in seiner dritten Auflage im Vergleich zum Vorjahr ein Wachstum von 60% aufweisen!

Zahlen, die uns, das Organisationsteam (siehe Seite 28) sehr stolz machen und die wir auf keinen Fall für selbstverständlich nehmen. Dafür verantwortlich zeichnet sich neben harter Arbeit, viel Herzblut und guter Vorbereitung über das ganze Jahr hinweg, auch die tolle Unterstützung unserer Partner, Sponsoren, des Helferteams und nicht zuletzt euer Vertrauen in uns, liebe Teilnehmer.

Obleich wir viel gutes Feedback und eine große positive Resonanz auf den VISION RUN 2015 erhalten haben, hat uns die Erfahrung der letzten Jahre gelehrt, skeptisch und „laufend“ dran zu bleiben. Umso mehr freut uns, dass trotz zahlreicher Neuerungen, wie zum Beispiel die veränderte Streckenführung, auch der dritte VISION RUN als gelungen bezeichnet werden darf.

Für uns zählt aber nicht nur die Bilanz vom 1.9.2016. Vielmehr ist uns wichtig, dass wir unserer Vision – mehr Bewusstsein für Bewegung zu schaffen – Schritt für Schritt entgegen laufen. Wir wollen den VISION RUN selbst eher als Anstoß und Höhepunkt in diesen Belangen sehen.

Mit dem MEHR an Firmenlauf sind wir dabei, das ganze Jahr über den Fokus auf mehr Gesundheit durch Bewegung zu legen. Dass unsere Bemühungen bereits von vielen Firmen angenommen, mitgetragen und in ihre Gesundheits- und Sportprogramme für Mitarbeiter aufgenommen wurden, zeigt, dass wir auf einem guten Weg sind.

So findet unser stetig wachsendes Angebot wie die tourlichen Walkingtreffs, die Flashmob-Aktion „GsundFit in 10 Minuten“, das Symposium-Gesundheit auf der Donau-Universität Krems, der Motivationsvortrag mit Christian Troger oder Lauftechnikcoachings mit Peter Wundsam viel Zuspruch. Gemeinsam mit Partnerfirmen wird schon an neuen Ideen und Projekten getüftelt.

Wir hoffen, noch viele Firmen in Zukunft von unserem Vorhaben überzeugen zu können und mit dem **VISION RUN 2017, am 7.9.2017**, ein Zeichen für mehr Bewegung setzen zu können.

Franz Kaiblinger,  
MBA, Obmann  
des Vereines  
SPORT VISION  
(und Initiator des  
VISION RUNs)



## Vorwort

Gelungene **Premiere 2014** mit über 650 Startern, 1.000-Teilnehmermarke geknackt bei der **Bewährungsprobe 2015** und ein Gesamtspendenbetrag von € 17.450,- in den ersten beiden Jahren für unsere sozialen Projekte. Was nimmt man sich nun nach so einem Verlauf für die **Bestätigung 2016** vor?

Logisch: 50% mehr, das bekommen wir hin! Zumindest haben wir das im Begeisterungstaukel bei unserer Pressekonferenz an die Presse ausgegeben. Irrsinn? Wahnwitz? Oder geht das doch?

Und wie das geht! Aus mehr als 100 Firmen aus der Region waren Teilnehmer am Start, Besucher und Zuschauer haben unsere GsundFit-sowie Genussmeile gestürmt und mit uns ein tolles Spendenergebnis von fast € 17.000,- bei einer stimmungsvollen Siegerehrung gefeiert.

Und unser Ziel für die vierte Auflage? Begeistern – sportliche sowie soziale Euphorie wecken und weiterhin über Niederösterreich hinaus Aktivitäten setzen, die über das ganze Jahr ermuntern, laufend/walkend gemeinsam in Bewegung zu bleiben. Ich freue mich schon heute auf Donnerstag, den 7. September 2017, wenn es wieder heißt  
**„VISION RUN – Gemma's aaaaan“**

# Das MEHR an Firmenlauf bringt € 16.730,- Spendenerlös beim 3. VISION RUN

*Gemeinsam ein sportliches Ziel erreichen, Spaß haben, feiern und Gutes tun! Das vielfältige Gesamtkonzept glänzte auch 2016 mit dem Aspekt des sozialen Engagements.*

Das Grundkonzept einer solchen sportlichen Veranstaltung ist schnell erklärt: Laufen für den guten Zweck. Kennt man, macht man.

Beim VISION RUN läuft's (im wahrsten Sinne des Wortes) nicht anders - aber dann wieder doch:

Durch den Teamgedanken, zu dritt an den Start zu gehen, können mit dem im Startgeld inkludierten Spendenbetrag gleich € 30,- pro Team für den guten Zweck mobilisiert werden. Zusätzlich wird das WIR-Gefühl gefördert: Die Teams wählen selbst, welcher der vier regionalen Partnerorganisationen das Geld gewidmet werden soll. Und auch die Frage nach dem WOFÜR lässt der VISION RUN nicht offen: Die sozialen Partnerprojekte werden über das Jahr begleitet und der Einsatz der Spenden transparent dargestellt.

Audi  
Vorsprung durch Technik 



**Der Audi Q2. #untaggable**

Mit dem Audi Q2 wird vieles anders. Er ist smart, individuell, selbstbewusst und lässt sich in keine Schublade stecken. Kurz: #untaggable. Ein Newcomer, der mit vielen innovativen Technologien und einer neuen, eindrucksvollen Formensprache aufwartet. Lassen Sie sich überraschen.

**Ab sofort bestellbar.**

**Autohaus Hofbauer GmbH**

3141 Kapelln an der Perschling  
Hauptstraße 12  
Telefon +43 2784 2203  
www.hofbauer.co.at

Kraftstoffverbrauch gesamt in l/100 km: 4,4 – 5,7.  
CO<sub>2</sub>-Emission in g/km: 114 – 130. Symbolfoto.

Der unter pädagogischer Leitung geführte Verein **Tagesstätte St. Pölten** wurde 2016 mit **€ 4.560,-** bedacht. Neben dem Hauptziel, eine Tagesbetreuungs- und Arbeitsmöglichkeit für Menschen mit geistigen und körperlichen Behinderungen zu bieten, ist man bemüht, seinen Klienten ein umfassendes sportliches Angebot zu ermöglichen. Mit den Spenden sollen anstehende Anschaffungen von Sportgeräten und Sportbekleidung sowie Reisen zu Wettkämpfen und Sportveranstaltungen wie z.B. den Special Olympics finanziert werden.

Für die **MASALA-Wohngemeinschaft von Antlas**, eine Tochtergesellschaft der Emmausgemeinschaft St. Pölten, konnten **€ 4.170,-** Spendengelder lukriert werden. Das Projekt ist eine sozialpädagogische Wohnform mit multiethnischem Spezialzugang für Kinder und Jugendliche in St. Pölten. Im Rahmen der Ressourcenorientierung werden Stärken gefördert und Schwächen Raum gegeben. Ziel ist der Aufbau von Selbstwertgefühl und Vertrauen in die eigene Leistungsfähigkeit. Mit der Spende werden sportliche Aktivitäten der Kinder finanziert, um einen „normalen“ Familienalltag zu vermitteln.

**E.motion – Equotherapie** – Lichtblickhof wurde von den Teilnehmern mit **€ 4.290,-** bedacht. Der gemeinnützige Verein, dessen Schwerpunkt die therapeutische Arbeit mit Pferden ist, unterstützt Kinder und Jugendliche bei der Bewältigung besonderer Herausforderungen und Lebenssituationen.

Mit dem Spendenerlös des diesjährigen VISION RUN wird die 7-jährige Anna unterstützt, die aufgrund einer Gehirnhautentzündung nach langer Zeit im Koma nun große Fortschritte im Rahmen der Equotherapie macht. Mittlerweile schafft Anna es sogar, allein auf dem Pferd zu reiten und im Sitzen das Gleichgewicht zu halten – eine unglaubliche Leistung und riesige Errungenschaft, die große Hoffnung macht!

**Veronika Aigner** mit Guide Irmigard / **NÖVSV** (Niederösterreichischer Sportversehrtenverband) konnten mit **€ 3.710,-** unterstützt werden. Die 13-jährige Veronika Aigner ist eine begeisterte und hoch motivierte Skirennläuferin, die mit einer starken Sehschwäche geboren wurde. Gemeinsam mit ihrer Schwester Irmigard - ihr Guide auf der Piste - startet das Team Aigner in der Klasse B2 (stark sehbehindert) bei Austria Cup-Rennen. Ganz nach Vronis Leitspruch „Meine Schwäche ist meine Stärke!“ konnten die Schwestern in dieser Saison alle Rennen ihrer Kategorie gewinnen.

Die Spenden sollen in die Umsetzung des großen gemeinsamen Ziels fließen: die Teilnahme an den Winter-Paralympics 2018 in Südkorea. Hier fallen u.a. Kosten für Gletscherkurse oder zur Anschaffung der Saisonkarten für das Team Aigner an.



Fröhliche Gesichter bei der Spendenscheckübergabe – Roland Hammerschmid (Antlas-Projekt „Masala“), Mag. Birgit Hochgerner (Tagesstätte St. Pölten), SPORT VISION Obmann Franz Kaiblinger, Angela Füller (Tagesstätte St. Pölten), Bürgermeister Mag. Matthias Stadler, Veronika Aigner (NÖVSV), Dorothea Gansterer (E.motion), Abg. zum Nationalrat Mag. Friedrich Ofenauer



## Rundum sorglos

mit den Maschinenring-Dienstleistungen rund ums Haus

- Gartenplanung und -gestaltung: Wegebau, Natursteinmauern
- Grünraumpflege: Rasenmähen/Vertikutieren, Strauchschnitt
- Baumpflege und -fällung: Obstbaumschnitt, Baumkontrolle, Baumkataster, Spezialbaumfällung, Wurzelstockentfernung
- Reinigung
- Winterdienst
- Arbeitskräfteüberlassung

niederoesterreich@maschinenring.at  
www.maschinenring.at

Maschinenring-Service NÖ-Wien eGen  
Immer in Ihrer Nähe: 18 Büros in NÖ



**Maschinenring**

# Gesundheit & BGF – eine der tragenden Säulen des VISION RUN

Das vom Verein SPORTVISION entwickelte Eventkonzept steht auf fünf Themensäulen

Neben Business, sozialem Engagement, Sport und Fun ist dem Verein Gesundheit, im Speziellen „Betriebliche Gesundheitsförderung“ (BGF), ein besonderes Anliegen

Mit dem VISION RUN hat man sich zum Ziel gesetzt, für BGF-Anbieter als eine Plattform zu fungieren – zur Vernetzung von gemeinsamen Projekten und zum Verwirklichen des gemeinsamen Zieles! So soll nicht nur der eine Eventtag im Zeichen der Bewegung stehen, sondern über das Jahr hindurch immer wieder das Bewusstsein für Gesundheit und die Wichtigkeit von Sport im Alltag unterstrichen werden.

Mittels Sideevents wie die Kickoff-Veranstaltung „Wir sehen uns an der Ziellinie“ zur Öffnung der Anmeldung mit Christian Troger (siehe Seite 26) oder der Aktion „GsundFit in 10 Minuten“ vor dem Landhaus in St. Pölten (siehe Seite 9) sowie tourlichen Nordic Walking & Smovey-Walk-Treffen mit Expertin Eva Korotvicka und ihrem Team wird diese Idee tatkräftig umgesetzt und das Portfolio stetig erweitert.

Durch die tatkräftige Unterstützung der Hauptsponsoren AKNÖ und NÖGKK und der Initiative >>Tut gut!<< als Partner im Gesundheitsbereich wird das Wachsen der gemeinsamen VISION vorangetrieben: Mit MEHR Bewegung in eine gesündere Zukunft!



Die NÖGKK konnte als Sponsor mit den meisten Teilnehmern glänzen. Im Bild einige Teams mit Obmann-Stv. KR Michael Pap.

## AKNÖ unterstützt betriebliche Gesundheitsförderung

Die eigene Fitness testen, mit der im Startgeld inkludierten Spende etwas Gutes tun und dabei auch noch Spaß mit den Kolleginnen haben – das waren nur ein paar Gründe für die Arbeiterkammer Niederösterreich, um dieses Jahr erneut den Vision Run als Sponsor zu unterstützen.

Seit Februar 2016 ist die AK Niederösterreich mit ihrer Zentrale nun in die Landeshauptstadt übersiedelt. St. Pölten wurde somit zur ArbeitnehmerInnen-Hauptstadt gemacht. Das moderne Gebäude bietet mit der AK Niederösterreich, dem ÖGB NÖ, dem BFI und dem AMZ ein Rund-um-Service und eine politische Vertretung für alle Belange der ArbeitnehmerInnen an. „Mit diesem neuen Standort ist die Effizienz der AK Niederösterreich nochmals deutlich gesteigert worden“, zeigt sich AK Niederösterreich-Präsident und ÖGB NÖ-Vorsitzender Markus Wieser stolz über die vier Stockwerke und rund 16.000 m<sup>2</sup> Büros umfassende Zentrale mit öffentlich zugänglichem Restaurant- und Cafébereich.

Mit dem VISION RUN vor der Haustür des neuen Standorts lag auch das Ziel, mit deutlich mehr Starten als 2016 teilzunehmen, auf der Hand. „Unser Motto lautet: Gesund in die Arbeit, gesund von der Arbeit. Und von daher war klar, dass wir hier gerne mit gutem Beispiel vorangehen und ich selbst als Läufer mit dabei bin“, so AK Niederösterreich-Präsident und ÖGB NÖ-Vorsitzender Markus Wieser über die Motivation, am Lauf teilzunehmen.

Gerade in Zeiten, in denen Stress, Angst und Termindruck am Arbeitsplatz für viele keine Seltenheit geworden sind und psychische Erkrankungen zugenommen haben, gewinnt das Thema Gesundheit in der Berufswelt an Bedeutung.



Die Teilnehmer der AK Niederösterreich posieren für ein Teamfoto gemeinsam mit Präsident Markus Wieser, der selbst an den Start ging.

Sport kann einen wertvollen Beitrag zu Ausgeglichenheit und mentaler Gesundheit leisten. Die AK Niederösterreich engagiert sich seit Jahren für den Ausbau der betrieblichen Gesundheitsförderung in Niederösterreich. Eine Zusammenarbeit mit Initiativen, wie dem VISION RUN, kann einen wesentlichen Beitrag zur Förderung der Gesundheit von ArbeitnehmerInnen leisten. Darüber hinaus bietet die AK Niederösterreich mit dem Gesundheitstruck Betrieben einen mobilen Gesundheitscheck für ihre MitarbeiterInnen an, der neben persönlichen Beratungen auch die Durchführung von Stressmessungen beinhaltet.

Neben der sportlichen Aktivität hat der VISION RUN auch einen wertvollen Nebeneffekt: Er hilft, Betriebe und Mitarbeiter über den Sport zusammenzubringen. Im Team zu laufen, stärkt den Teamgeist und das Wir-Gefühl der Beschäftigten. Aus diesem Grund organisiert die AK Niederösterreich gemeinsam mit dem ÖGB auch selbst erfolgreich Betriebssportwettbewerbe, wie etwa den AKNÖ/ÖGB-Betriebsfußball-Cup oder die AK Niederösterreich/ÖGB-Kartmeisterschaften.

Mehr Infos dazu unter: [www.sportimbetrieb.at](http://www.sportimbetrieb.at).

## NÖGKK als weiterer starker Partner beim VISION RUN

2015 konnte auch die NÖGKK als zusätzlicher Hauptsponsor und Partner dazugewonnen werden. Als Regionalstelle des österreichischen Netzwerk-BGF in Niederösterreich ist sie ebenfalls kompetenter Ansprechpartner auf dem Gebiet.

Der VISION RUN steht ganz unter dem Motto „Laufen und helfen“ und ist eine ideale Ergänzung zu den Gesundheitstagen und Bewegungsangeboten der NÖGKK. Daher werden auch die internen Kommunikationskanäle genutzt, um dieses Laufevent zu bewerben.

„Toll ist, dass der Lauf in St. Pölten stattfindet, zentral gelegen im Herzen von Niederösterreich. Dass man durch die Teilnahme soziale Projekte und Menschen aus der Region unterstützen kann, rundet das Konzept perfekt ab,“ gibt sich Obmann-Stv. KR Michael Pap lobend.

Da bei diesem Konzept jedes einzelne Läufer- bzw. Walker-Team mithilft den Spendentopf zu füllen, war die NÖGKK bestrebt, möglichst viele MitarbeiterInnen der NÖGKK zum gemeinsamen Laufen zu motivieren. Laufen im Team stärkt die Teamfähigkeit, was sowohl den betrieblichen Zusammenhalt als auch die Gesundheit der MitarbeiterInnen im Betrieb fördert. Mit insgesamt 21 Teams konnte man heuer im Vergleich zum ersten Jahr der Kooperation ein beachtliches Zeichen setzen und somit als Sponsor mit den meisten Teilnehmern glänzen.

## Initiative »Tut gut!« – Land NÖ schafft Bewusstsein

Mit der Initiative »Tut gut!« wird das Thema „Gesundheitsvorsorge“ in allen wichtigen Lebensbereichen angesprochen. Im Bereich der Gemeinde werden Gesundheitsförderung und Prävention direkt vor die Haustür gebracht. Aber auch in den Bereichen Kindergarten, Schule und Landeskliniken konnten schon viele Programme/Projekte und Aktionen erfolgreich eingeführt werden.

Nach dem Leitbild, Eigenverantwortung der NiederösterreicherInnen für IHRE Gesundheit und Lebensqualität zu fördern, wird im Rahmen von Programmen, Projekten, Aktionen und Schwerpunktthemen informiert, motiviert und beraten.

Es zeichnet den VISION RUN aus, dass anerkannte Institutionen wie AKNÖ, NÖGKK und die Initiative »Tut gut!« die Veranstaltung durch ihre Kompetenz im Gesundheitsbereich als Partner aufwerten und als wichtiges Bindeglied zwischen Firma und Mitarbeitern die Vision einer gesünderen Gesellschaft unterstützen.



Nähere Informationen über Veranstaltungen der NÖGKK finden Sie unter: [www.noegkk.at](http://www.noegkk.at)

Die NÖGKK ist Ihr verlässlicher Partner bei Projekten der Betrieblichen Gesundheitsförderung: [www.noebgf.at](http://www.noebgf.at)!



## VISIONEN, die verbinden!

VISION RUN und WATTAUL brachten mehr Bewusstsein für Bewegung auf Österreichs Straßen!

Bereits 2015 konnte die Anton Wattaul GesmbH als Partner für den VISION RUN gewonnen werden. Mit dem für die Garderobe zur Verfügung gestellten Truck bewies man schon im Vorjahr Ideenreichtum und viel Potential für gemeinsame, kreative Aktionen!



Das beidseitige starke Bekenntnis zur wichtigen Rolle von **CSR** (Corporate social responsibility) und **BGF** (Betriebliche Gesundheitsförderung) stand von Anfang an im Mittelpunkt der Kooperation und sorgte schnell für Verbundenheit.

## die VISION RUN-TRUCKS



Noch schöner als Visionen zu haben, ist, sie zu verwirklichen!

Lisz Hirn, österr. Philosophin

## VISION RUN als Startschuss

Dass der VISION RUN allerdings viel mehr als nur Kooperationspartner für das Unternehmen sein sollte, war beiden Seiten nicht bewusst. Der VISION RUN ließ vor allem Geschäftsführer Jochen Wattaul nicht mehr „los“ und entpuppte sich sogar als Auslöser für wöchentliche Lauffreize bei Wattaul. „Das ist genau das, wofür der VISION RUN steht. Gerade die regelmäßige Bewegung bringt mehr für Gesundheit und Wohlbefinden“, so Franz Kaiblinger MBA, Obmann SPORT VISION.

Die sportlich dynamische Entwicklung nutzend wurde gemeinsam daran getüftelt, bestehende Synergien zu vertiefen und auszubauen.

## Eine gemeinsame Vision „on the road“

Im Sinne des Anton Wattaul GesmbH Slogans „Unternehmen in Bewegung“, mit dem sich der Verein SPORT VISION mehr als gut identifizieren konnte, wurde die Aktion „VISION (RUN) Trucks powered by Wattaul“ ins Leben gerufen. Von 25.05. bis 01.09. waren tourlich sieben LKWs nicht nur durch Niederösterreich, sondern in ganz Österreich unterwegs, die die Botschaft des VISION RUN mittels Branding transportierten.

„Mit dieser Zusammenarbeit möchten wir unser sportliches Engagement nochmals spür- und sichtbar machen sowie unsere karitative Unterstützung weiter fortführen. Das wird eine coole Geschichte!“, gab sich Jochen Wattaul begeistert.

Wie die Zusammenarbeit in Folge sichtbar gemacht wurde, sehen Sie auf der nächsten Seite...

# PARTY Company

Your Party Our Mission

Von Tontechnik, Musikauswahl und -zusammenstellung, Erstellung von Jingles, Planung und Durchführung von Präsentationen – das alles kann, nein, ist DJ Big Al! Seit vielen Jahren ist er als Party-DJ bei Privatfesten genau so gefragt wie als Musikverantwortlicher von Megaevents. Sein größter Vorzug allerdings ist seine Flexibilität: Ganz egal, ob Tanzabend, Karaoke-show, Sportveranstaltung oder vieles mehr - DJ Big Al ist der richtige Mann, sobald es um Musik geht. In welchem Ambiente auch immer – DJ Big Al sorgt für Stimmung, sei es im großen Ballsaal oder im kleinen Partykeller!

www.partycompany.info



## GsundFit in 10 Minuten

VISION RUN Truck, coole Rhythmen von DJ Big Al und die Cheerinvaders St. Pölten bewegten das Landhaus in St. Pölten.

Am 28.6. zu Mittag wurde bei Kaiserwetter der Landhausplatz in St. Pölten in eine große Bewegungsbühne verwandelt. Der einrollende VISION RUN-Truck powered by Anton Wattaul GesmbH versammelte bereits die ersten Schaulustigen. Coole Rhythmen lockten weitere Neugierige zum Geschehen. Ihr Interesse wurde belohnt. Der Truck, dessen Seitenplane kurzerhand geöffnet wurde, entpuppte sich als Bühne inkl. aufgebauten DJ-Pult, betrieben von DJ Big Al, motivierten die auf ihren Auftritt wartenden Cheerleadern der Cheerinvaders St. Pölten.

Grund dafür war die in Kooperation mit Sportland Niederösterreich und der Initiative >>Tut gut!<< geplante Aktion „GsundFit in 10 Minuten“. Um das Bewusstsein für die Wichtigkeit von Bewegung im Allgemeinen und am Arbeitsplatz zu steigern, ließ sich der Verein SPORT VISION, Organisator des VISION RUN, dem drittgrößten Firmenlauf Niederösterreichs, diesen spektakulären Auftritt einfallen.



Beim VISION RUN-Infostand gab es kostenlose Erfrischungen von Granny's und ein Lächeln obendrauf.



Cheerinvaders St. Pölten geben Gas bei „GsundFit in 10 Minuten“

Die rund 200 begeisterten Zuschauer bekamen eine tolle Show mit atemberaubenden Stunts der Cheerinvaders St. Pölten geboten. Im Anschluss animierten InstruktorInnen der Initiative >>Tut gut!<< zum Mitmachen bei Motivationsübungen, Seilspringen, etc. und brachten allgemeine gesundheitsfördernde Aspekte für den Arbeitsalltag näher. DJ Big Al sorgte am Mischpult für gute Stimmung und hob den Bewegungsdrang der Interessierten zusätzlich an.

Für Abkühlung während und nach der Bewegung war auch gesorgt. Egger erfrischte alle Teilnehmer mit seinem „Granny's Sport“, dem isotonischen Apfelsaft, gespritzt mit stillem Wasser.

„Wir freuen uns sehr, dass wir solche Ideen gemeinsam mit unseren Partnern umsetzen und so auf die Wichtigkeit von Bewegung hinweisen können!“, zeigte sich Franz Kaiblinger, Obmann des Vereins SPORT VISION, dankbar.



## VISION RUN verbindet – Kooperationen mit dem gewissen MEHR

### Gemeinsam an der Vision herumschrauben

„Kombizange, eine große Klammermaschine, Hammer und wo ist eigentlich unsere große Schere?“ Eine Großveranstaltung wie der VISION RUN bedarf einiges an Werkzeug. Es wird geschraubt, montiert, geklebt und wenn gar nichts mehr hilft: gegaffert! Mit dem Baumarkt Nadlinger konnte hier der perfekte Kooperationspartner ausgemacht werden. Der regionale Familienbetrieb in dritter Generation – und somit einer der ältesten St. Pöltens – setzt als Experte für Baustoffe auf Nachhaltigkeit, Service und gute Qualität. Gesundheit der Mitarbeiter und ein gutes Betriebsklima sind dem Unternehmen ebenfalls sehr wichtig. Dieses Jahr wurden daher insgesamt 5 Teams an den Start geschickt.

### Über den Sport die Wirtschaft mit NGOs verbinden

Das OSZM - Orthopädie und Schmerztherapie Zentrum Meidling lieferte dieses Jahr ein Best Practice Beispiel für die Umsetzung der Vision des VISION RUN:

Das hochmoderne Facharztzentrum, das sowohl operativ als auch konservativ tätig ist, übernahm dieses Jahr die Startplätze für die Starter der Tagesstätte St. Pölten. Insgesamt konnten 30 Betreute gemeinsam mit ihren Betreuern an den Start gehen und die Stimmung und die einzigartige Atmosphäre selbst miterleben.

„Als ehemalige Sportler sind wir stark am Gemeinsamen und Verbindenden des Sports und dem positiven Nebeneffekt Gesundheitsvorsorge interessiert. Der VISION RUN, der das Soziale, den Sportgedanken und das Gruppenereignis in den Vordergrund stellt, ist sehr gut mit unseren Grundsätzen vereinbar!“, ist Dr. Steven K. Moayad, MBA Facharzt für Orthopädie und Mitbegründer des OSZM, begeistert.

### Auf die Plätze, Smovey, los!

Die Vorbereitungen auf den 3. VISION RUN konnten in diesem Jahr um regelmäßige Nordic Walking und Smovey-Walks erweitert werden.

Gemeinsam mit den ExpertInnen Eva Korotvicka, Anna Traxler und Willi Lashofer wurde der neue Trend, bei dem nicht nur Schwung- und Beweglichkeitsförderung, sondern natürlich auch der Spaß an der Bewegung im Vordergrund stehen, ins Angebot aufgenommen! Abgesehen von tourlichen Treffs auf der „Wettkampf“-Strecke wurde zusätzlich eine eigene Smovey-Walking Wertung beim VISION RUN eingeführt.

„Bewegte Pausen am Arbeitsplatz mit und ohne Smoveys“ und Smovey-Kennenlern-Workshops sind für Firmen ebenfalls buchbar. „Sport am Arbeitsplatz ist wichtig!“, ist sich Eva sicher. „Und der VISION RUN bietet die ideale Verbindung: Er fördert das gemeinsame Bewegen, das gemeinsame Tun für einen guten Zweck und gibt Ansporn für Bewegungshungrige und welche, die es noch werden wollen. Denn: Es ist nie zu spät, mit Bewegung anzufangen!“

### Aufbauen statt Nachweinen

2016 konnte sich der Verein SPORT VISION im sportlichen Bereich noch besser aufstellen. Mit INJOY als neuen Fitness-Partner hat man sich zusätzliche Expertise ins Boot geholt, um die Idee mit dem VISION RUN für mehr Bewegung zu sensibilisieren zu untermauern. Neben Ausdauersport sollte auch die Kräftigung der Muskeln bzw. des Stützapparates nicht vernachlässigt werden. Gerade für jene, die einem sitzenden Bürojob nachgehen, ein großes und wichtiges Thema! Und die beste Investition für eine gesunde Zukunft! Gemeinsam konnten heuer im Rahmen der VISION RUN-Gewinnspielaktion mehrere Visionäre mit Dreimonats-Mitgliedschaften ausgestattet werden.



**... mehr als ein Baumarkt!**  
 / ganzjährigen Grillshop  
 / kompetente Baustoff-Projektberatung  
 / Gartenhaus-Park auf über 4.000 m<sup>2</sup>

**>> 2x in St. Pölten!**



baustoffe | hagebaumarkt

**NORD:** Engelbert-Laimer-Straße 2  
**SÜD:** Porschestraße 29  
 Tel. 02742/720 42  
 www.nadlinger.at

 facebook.com/nadlinger.at



**Team Nadlinger**  
 ... immer in Bewegung!

## Schneller zum VISION RUN 2017

Das Konzept des VISION RUN soll dazu anhalten, sich gemeinsam mit Mitarbeitern und Kollegen in der Firma mehr mit dem Thema Gesundheit auseinanderzusetzen und das Bewusstsein für Gesundheitsthemen zu stärken. Der VISION RUN selbst dient hier sozusagen als besonderer Anlass, um zusätzlich zu motivieren. Ein möglicher Ansporn, sich ganzjährig damit zu befassen, könnte darin liegen, beim VISION RUN 2017 noch gesünder und eventuell auch noch eine Spur schneller unterwegs zu sein. Lauftechnikexperte Peter Wundsam steht Ihnen hier gerne Rede und Antwort und begleitet Interessenten des VISION RUN das Jahr über mit Tipps und Tricks.

Vorträge, Workshops, Seminare, oder vielleicht Privattrainingsgutscheine als besonderes Geschenk können unter [peter@wundsam.org](mailto:peter@wundsam.org) angefragt werden.

## Sicher durch den VISION RUN

Heiße Temperaturen, gegenseitige (Über-)Motivation zu sportlichen Hochleistungen durch die Kollegschaft und vielleicht das ein oder andere Training, das einem wichtigen Meeting oder einer Abgabefrist weichen musste: die Gesundheit schien in Gefahr.

Damit sichergestellt war, dass auch alle Teilnehmer heil im Ziel ankommen, konnte mit dem Roten Kreuz ein toller Partner für die medizinische Erstversorgung gewonnen werden. Mit drei Stützpunkten entlang der Strecke und einem Stand auf der GsundFit-Meile sorgten die Mitarbeiter des Roten Kreuzes dafür, dass alle 1.623 Starter auch nach der sportlichen Belastung gesund und wohl auf den Abend genießen konnten.



Die Teilnehmer der Tagesstätte St. Pölten freuten sich über die gesponserten Startplätze des OSZM, vertreten durch Mitbegründer Dr. Steven K. Moayad.



Eva Korotvicka war auch auf der GsundFit-Meile mit einem Stand vertreten und beriet in Sachen Smovey und Ernährung.



Die strahlenden Gewinnerinnen des VISION RUN-Winner-Packages gewannen jeweils eine 3-Monatsmitgliedschaft bei INJOY, ein Bezirksblätter-Goodiebag und einen Lauftechnikcheck von Peter Wundsam.

## Von Null auf Hundert

*Eigentlich muss es heißen:  
von Null auf Hundert und wieder zurück,  
und das in zwei Tagen*

Nicht zuletzt auf Grund der gut nutzbaren Infrastruktur wurde das Sport.Zentrum bzw. der Platz um die NV Arena als Eventzentrum für den VISION RUN ausgewählt. Aber was braucht es alles, um für 2.500 Personen eine angenehme Atmosphäre zu schaffen?

Vor allem zuverlässige und tatkräftige Partner.  
... Und die haben wir !!!!

Angefangen mit dem „Hausherrn“, dem Sport.Zentrum. Die Verantwortlichen, in Person der Leiterin Marketing & Eventmanagement, Bettina Rihs, und GF Franz Stocher, haben uns - und das ist bei Gott nicht selbstverständlich - von der ersten Stunde an perfekt aufgenommen.



Trotz des Nimbus des „Newcomers“ hatten wir ja von Beginn an sehr ambitionierte und hochgesteckte Ziele. Franz Stocher und Bettina Rihs haben diese von Anfang an mitgetragen, uns immer motiviert und uns mit allen, in ihrer Macht stehenden, Mitteln unterstützt.

Dazu meint Geschäftsführer **Franz Stocher**:

*VRM: Wie hast du das Team von VR kennengelernt?*

**Franz Stocher:** Auf einem sehr herkömmlichen Weg - per Termin im Büro im SPORT.ZENTRUM.Niederösterreich. Offen gestanden war ich anfänglich skeptisch, dass das Konzept aufgeht, umso schöner ist es jetzt, den großen Erfolg miterleben zu können.

*VRM: Wie siehst du die Zusammenarbeit mit dem VR-Team?*

**Franz Stocher:** Eine absolut professionelle und verlässliche Truppe und obendrein auch noch unkompliziert in allen Bereichen und stets freundlich. Es ist eine vorbildliche Zusammenarbeit, die wirklich Freude macht. Wir hatten schon größere Laufveranstaltungen im SPORT.ZENTRUM.Niederösterreich, wo wir uns eine ähnlich gute Zusammenarbeit sehr gewünscht hätten...

*VRM: Wie siehst du die Entwicklung des VR, wo kann oder soll die Reise hingehen?*

**Franz Stocher:** Die Richtung stimmt eindeutig. Es geht stetig steil nach oben, was die Qualität der Veranstaltung und die Teilnehmerzahlen betrifft. Wenn dieser Weg sich noch einige Jahre weiter verfolgen lässt, dann darf das Team rund um den VISION RUN mehr als stolz auf sich sein - das nicht zuletzt deshalb, weil von Anfang an der Charity-Gedanke eng mit dem VISION RUN verknüpft ist und hier beeindruckende Beträge zusammengetragen werden.

*VRM: Jetzt mal Hand aufs Herz, gab es auch mal kleinere Pannen?*

**Franz Stocher:** Wo gearbeitet wird, entstehen Fehler. Mir ist aber keine wirklich bedeutende Panne bekannt. Bisher habe ich nur eindeutig tolles Feedback von Teilnehmern und Partnern des VISION RUN gehört.

*VRM: Willst du dem Team vom VR etwas mit auf den Weg geben?*

**Franz Stocher:** Weiter so, nicht nachlassen, so wie bisher auch in Zukunft große Ziele stecken und diese mit Nachdruck verfolgen. Allerdings sind das ohnehin Eigenschaften, die das VISION RUN-Team auszeichnen, weshalb ich sicher bin, dass wir in den kommenden Jahren noch viel Freude mit dieser tollen Veranstaltung haben werden! Alles Gute für die nächsten Jahre und auf weiterhin gute Zusammenarbeit!

**Raiffeisenbank  
Region St. Pölten**

**EINFACH  
UND  
SCHNELL:  
KONTO  
UMZUGS  
SERVICE**

**Jetzt kostenlos zum  
Konto mit dem regionalen  
Plus wechseln.**

**Das Konto mit dem Plus für alle in Niederösterreich.**

Wir helfen Ihrem Geld beim Übersiedeln. Nutzen Sie den kostenlosen Kontoumzugservice von Raiffeisen und sichern Sie sich die vielen Vorteile des Kontos mit dem regionalen Plus - wie ermäßigte Tickets für viele Musik-, Sport- und Kulturereignisse. [www.rbstp.at](http://www.rbstp.at)



Auch die Stadt St. Pölten hat mit „Fittest City 2020“ ein sehr ehrgeiziges Projekt gestartet. Wir können an dieser Stelle mit Fug und Recht behaupten, dass dies kein Lippenbekenntnis ist. Ohne den Support der Stadt St. Pölten wäre ein Event wie der VISION RUN definitiv nicht umsetzbar.

Angefangen von der Unterstützung bei behördlichen Genehmigungen, über die Bereitstellung diverser infrastruktureller Güter, bis hin zur Bereitstellung eines Transportbusses haben wir von der Stadt St. Pölten jede Unterstützung bekommen.

So wurden z.B. heuer 500 lfm Absperzzaun benötigt oder Müll-Container und Mülltonnen für ca. 6.800 Liter Müll geliefert. Selbstverständlich wurde von der Stadt St. Pölten dafür Sorge getragen, dass deren Inhalte, ganz nach unserem Nachhaltigkeitsgedanken, entsprechend getrennt und entsorgt wurden. So wollen wir gemeinsam mit der Stadt St. Pölten nicht nur zur „Fittest City 2020“ beitragen, sondern auch einen „ökologisch nachhaltigen“ Event organisieren.

Trotz erheblichen Mehraufwandes trägt auch unser Partner im Catering Bereich, Wolfgang Wutzl, diesen Gedanken mit. So werden zum Beispiel von Wutzl Catering seit Beginn des VISION RUN Getränke ausschließlich im Glasgebilde ausgeschenkt. Dies bedeutet in unserer Größenordnung eine enorme Müllvermeidung durch entfallende Papp- oder Plastikbecher.

Aber nicht nur in ökologischer Hinsicht haben wir mit Wolfgang Wutzl einen stets verlässlichen und auf Handschlag zählenden Partner. So erzählt Obmann-Stv. Günther Kandler: „Obwohl wir als NoNames starteten und nichts vorzuweisen hatten, stellte sich Wolfgang Wutzl von Anbeginn voll und ganz hinter unsere Idee. Unsere Zusammenarbeit basiert auf Vertrauen und Handschlag und das in einer sehr professionellen Art und Weise.“

Last but not least wurde mit Eichberger im Bereich der Veranstaltungstechnik von Beginn weg auf das richtige Pferd gesetzt.

Mit GF **Erwin Eichberger** hat man einen Partner gefunden, den man landläufig als alten Hasen bezeichnet. Ein Mann mit jungem Geist und viel Erfahrung, die er auch gerne weitergibt.

*VRM: Wie war dein erster Kontakt, bzw. dein erster Eindruck vom VR Team.*

**Erwin Eichberger:** Super, voller Energie und Tatendrang.

*VRM: Wie viele Mannstunden habt ihr investiert, um das Eventgelände so auf- und wieder abzubauen.*

**Erwin Eichberger:** Stunden inkl. Betreuung, ca. 100 Stunden

*VRM: Welchen Wert hatte das zur Verfügung gestellte Equipment.*

**Erwin Eichberger:** Material inkl. Zelte, ca. 180.000.-

*VRM: Wie siehst du den VISION RUN bzw. wie wird/soll die Entwicklung weiter gehen.*

**Erwin Eichberger:**

Der VISION RUN ist ... Modern. Sozial. Zeitgerecht.

*VRM: Du bist ja ein Mann mit sehr viel Erfahrung – Was kannst du dem Team vom VR mit auf den Weg geben?*

**Erwin Eichberger:** Auf jeden Fall am „Laufen“ halten.

Also um die eingangs gestellte Frage zu beantworten, wie man in zwei Tagen von Null auf Hundert ein Event für 2.500 Personen auf die Beine stellt und auch wieder rückstandslos abbaut: Nur mit perfekten und professionellen Partnern. Und die haben wir, dafür ein herzliches DANKE .



**Veranstaltungstechnik**  
**Eichberger**  
 Verleih u. Verkauf  
**Licht-Ton- Deco- -Video-Bühnen**  
 www.eichberger.tv 0664/14 14 447

## GsundFit-Meile

Die GsundFitMeile ist ein TeilEvent des VISION RUN und findet jedes Jahr parallel zum Lauf-, Walk- & Smovey-Bewerb statt.

Unterschiedliche Aussteller präsentieren dabei zu den Themen Bewegung, Sport, Fitness und Gesundheit. Aktivstände laden zum Ausprobieren und Mitmachen ein, bei Informationsständen können diverse Tipps und Informationen eingeholt werden. So waren am 01.09.2016 ab 16:00 Uhr folgende Unternehmen mit einem Aktiv- und/oder Informationsstand vertreten:

- » Arbeiterkammer Niederösterreich (AKNÖ)
- » BIO Austria
- » Crossfit St. Pölten
- » Die Kremser UR-TON Trommler
- » DIMOVE
- » Eckl Hans-Peter
- » Emmausgemeinschaft St. Pölten – Antlas
- » Generali Invaders St. Pölten
- » Go Active – Gesundheitszentrum am See
- » Initiative »Tut gut!«
- » Injoy
- » Jumping St. Pölten
- » LR Health & Beauty
- » Mein Seestudio
- » NÖGKK
- » Österreichisches Rotes Kreuz
- » Pharmanex/Andrea Stylianou
- » Smovey
- » Skinfit
- » Umweltinitiative „Reinwerfen statt Wegwerfen“ (ARA)
- » Verein e.motion



Mit diesen 21 Ausstellern war die GsundFit-Meile heuer bereits im Vorfeld ausgebucht. Sie lockte zahlreiche Teilnehmer des VISION RUN, deren Begleitpersonen sowie Besucher an, die reges Interesse an den Ausstellern zeigten.

Die Standplätze boten z.B. Obst für alle VISION RUN-Teilnehmer zur freien Entnahme, Informationen über biologische Lebensmittel, Bio-Smoothies, eine Einführung ins Trommeln, ein DIMOVE WAVEpro zum selbst Probieren, Informationen zu den beiden actionreichen Kultsportarten American Football und Cheerleading, Barfußlaufschuhe zum Testen, Fitnessstudio-Gutscheine, Informationen zu den sozialen Einrichtungen (Spendenprojekte), Balance-Tests und Messungen der Körperzusammensetzung, Informationen zu gesundheitsorientierten Gruppentrainingseinheiten, zu Zumba Fitness und Piloxing, Informationen zum Schutz vor oxidativem Stress, Jumping®-Trampoline zum Ausprobieren, SURFSETS vor Ort zum Probieren, Informationen über verschiedene Leistungsangebote, einen Test für die Ermittlung des Antioxidantien-Wertes und des eigenen bestehenden Schutzes gegen freie Radikale, Informationen zu gesunder Ernährung und Smovey, Sportbekleidung zum Kauf, Gewinnspiele, Informationen zur Müllvermeidung und noch einiges mehr.

Die GsundFit-Meile wurde inzwischen zu einem wichtigen Teil des VISION RUN und war auch heuer wieder ein voller Erfolg. Wir danken den vielseitigen Ausstellern für deren Teilnahme und sind bereits auf die Aussteller der GsundFit-Meile 2017 gespannt.





**ZU 99%  
IST DER  
HERDAUS.**  
Ein Erste-Hilfe-Kurs  
lohnt sich zu 100%.

Jetzt  
anmelden:  
[ersthilfe.at](http://ersthilfe.at)



  
ÖSTERREICHISCHES ROTES KREUZ

*Aus Liebe zum Menschen.*



Kurz vor dem Startschuss zum 3. VISION RUN

## VISION RUN 2016 – Die Ergebnisse

Bereits ein Fixtermin in Niederösterreichs Veranstaltungskalender lud auch 2016 am ersten Donnerstag im September der VISION RUN zum gemeinsamen Sporteln und Feiern ein. Am Start vor der NV Arena standen 541 Teams aus über 100 Unternehmen und Organisationen. Die Teilnehmer, Mitarbeiter als auch Firmenchefs, gingen gemeinsam in 3er-Teams bei RUN bzw. WALK an den Start der 5km-Strecke, die um den Ratzersdorfer See, entlang des Viehofner Sees und der Traisen und zurück aufs Stadiongelände mit Ehrenrunde führte. Die Zeiten der drei Teammitglieder wurden addiert und so die Gesamtzeit ermittelt.

Neben der sportlichen Herausforderung kam auch der soziale Aspekt nicht zu kurz. Die im Startgeld inkludierte Spende von € 30,- pro Team konnte einer von vier

*60 % mehr Teilnehmer bei St. Pöltens größtem Firmenlauf sorgen für Spenden von über € 16.000,-!*

Partnerorganisationen aus der Region gewidmet werden.

Bei strahlendem Sonnenschein und sommerlichen Temperaturen wurde den Teilnehmern vorab beim gemeinsamen Aufwärmprogramm mit Milena Reisner von „Mein Seestudio“ ordentlich eingeheizt.

Um 18:00 Uhr nahmen die 1.623 Sportbegeisterten mit dem Leitspruch „VISION RUN – Gemma’s an“ die 5km-Strecke in Angriff – heuer erstmals in Blockstarts, um allen LäuferInnen einen angenehmen und stressfreien Bewerb zu ermöglichen. Angeheizt wurden sie dabei von den beiden

großartigen Moderatoren Peter Wundsam und Michael Pimiskern.

Bejubeln ließen sich die Aktiven nicht nur von den Zusehern sondern auch von den Cheerinvaders St. Pölten, die mit lautstarkem Jubel und beeindruckenden Choreografien für Stimmung auf und abseits der Strecke sorgten.

Neben VISION RUN-Botschafter Michael Hatz ließen sich viele bekannte Gesichter aus Niederösterreichs Wirtschaft blicken. Unter den 1.317 Läufern und 306 Walkern fanden sich auch zahlreiche Geschäftsführer aus der Region ein, wie z.B.

# FUNFACTS

**3.246 Füße** haben gesamt **8.115 Kilometer** zurückgelegt. Eine Strecke, fast bis auf die Bahamas, der Sonne entgegen. Für diese Distanz wurden insgesamt **32 ½ Tage** benötigt. Das ergibt eine **Durchschnittsgeschwindigkeit von 10,37 km/h** (eine Zeit von 5 min 47 sek/km!). **Schneller als** das schnellste Insekt (beim Laufen), der **Sandlaufkäfer** mit 9 km/h **oder ein schwimmender Eisbär** (10km/h).

Auf dem Weg wurden gut **150 kg Bananen** an „Proviant“ verdrückt und geschätzt **Trillionen an Schweißtropfen** auf der Strecke gelassen.

**Gesamtergebnis: Ihr wart großartig!**



2016 bewegte der VISION RUN 1.623 Sportinteressierte

AK-Niederösterreich-Präsident Markus Wieser, Maschinenring-Bundesobmann Johann Bösendorfer oder Wattaul-Geschäftsführer Jochen Wattaul.

Im Ziel durften sich alle als Gewinner fühlen. Die aus Holz gefertigten VISION RUN-Finisher-Medaillen, teilsponsert von „FRITZ EGGGER GmbH & Co. OG Holzwerkstoffe“, wurden von der GW St. Pölten Integrative Betriebe GmbH hergestellt und von den Betreuten der Tagesstätte St. Pölten mit den Medaillenbändern verbunden und unterstrichen das MEHR an Firmenlauf (siehe Seite 24)!

Bei der anschließenden Siegerehrung waren sich Vertreter von Stadt, Land und Sponsoren sowie der Veranstalter einig: **Ein durch und durch gelungenes Event!**

Bürgermeister Mag. Matthias Stadler freute sich, dass der VISION RUN so großen Anklang findet und die Region St. Pölten bewegt. Auch SPORT VISION-Obmann Franz Kaiblinger übergab sichtlich stolz und überwältigt die Spendenschecks und eröffnete das neue Trainingsjahr für den nächsten VISION RUN am 07.09.2017.

Für ausgelassene Feierstimmung sorgten zum Abschluss „Grenzgang“ mit ihrem grenzgenialen Live-Auftritt, der auch die müdesten Sportlerbeine zum Mittanzen bis spät in die Nacht motivierte.

## Ergebnisse VISION RUN 2016

### Männer

1.	Mauer 5	00:55:57.4
2.	LCU Pyhra Men	00:58:15.4
3.	Alaskan Grizzlees	00:58:51.1

### Frauen

1.	LK Amstetten	01:06:17.8
2.	Triaholiker	01:11:14.8
3.	Sportmedizin Dr. Waitzer St.Pölten	01:12:11.6

### Mixed-Teams

1.	Running Schritti	00:54:29.2
2.	Raiffeisenbank Region W4 Mitte	00:56:33.5
3.	ecoplus 1	01:00:11.7

## Ergebnisse VISION WALK (Nordic Walking) 2016

### Frauen

1.	Azi Walk	01:54:43.0
2.	Wash and go	01:58:24.8
3.	First Ladies	02:02:00.0

### Männer

1.	LKSB Flying Bierdeckl	01:50:35.7
2.	Best of Zürich	01:54:34.2
3.	Zürich Best of the rest	01:58:43.3

### Mixed-Teams

1.	JuicePlus1	01:50:25.1
2.	P.M.P	01:58:02.7
3.	Emmaus WH-VH Walking	02:01:34.1

## Schnellster Mann 2016

Bernd Jüptner (ecoplus 1)	00:16:07.7
---------------------------	------------

## Schnellste Frau 2016

Anna Holzmann (Raiffeisen Region W4 Mitte)	00:19:06.4
--	------------

## Firma mit den meisten Startern (Wanderpokal) 2016

Mit 154 angemeldeten Teams ging der Titel für die Firma mit den meisten Teilnehmern nach 2014 und 2015 auch 2016 an die Landeskliniken-Holding. Sie sicherte sich mit 462 Teilnehmern den Wanderpokal, der nun nach dreimaligem Gewinn beim Unternehmen verbleibt. Jeder Gewinner wird bis dahin in den Pokal eingraviert.

## VISION RUN 2016 Videos

Alle Videos zum und vom VISION RUN 2016 gibt es auf dem VISION RUN Youtube-Channel und im Videobereich auf der Homepage [www.visionrun.at](http://www.visionrun.at).



VISION  
RUN

So schön war es



# beim VISION RUN 2016





## Von OHHH bis MHHH – immer ein bisschen MEEEEHR!

*Das Programm beim VISION RUN  
ließ kaum Wünsche offen*

### Mit abwechslungsreichen Leckerbissen lud Genussmeile zum Schlemmen ein

Der Begriff „Sportveranstaltung“ wird oft mit Bier, heißer Wurst und Schnitzsemmel assoziiert. Beim VISION RUN wird auch kulinarisch gern auf MEHR als auf die üblichen Zugpferde gesetzt.

Nach und während (hatte man doch kurzfristig, auf die heißen Temperaturen reagierend, eine zusätzliche Labe eingerichtet) des Sports konnten sich die Teilnehmer an den Laben mit Getränken von Güssinger und Peeroton erfrischen. Frische Bananen wurden ebenfalls gereicht.

Der feine Gaumen von Aktiven und Besuchern sollte aber nicht vernachlässigt werden! Die Genussmeile stand allen offen, die Lust auf gutes Essen, erfrischende Getränke und einen schönen, stimmungsvollen Abend hatten. Sie lud mit verschiedenen Schmankerln aus der Region zum Stärken und Genießen ein.

So konnte man sich zum Beispiel mit einem Vision Burger (Cheese- oder Veggieburger) und diversen alkoholischen und antialkoholischen Getränken bei Wutzl Gastro stärken. Regionale

*„Grenzgang“ rockten die Bühne*



Top-Weine und großzügig belegte Brote offerierte der Heurigen Baumgartner. Die klassischen wie auch spezielle Feuerflecken-Schmankerl wie z. B. mit Wildschweinschinken oder Chili von „die Gaumenfreunde“ waren auch 2016 wieder heißbegehrt. Auch der Andrang auf die frischen Palatschinken von Palatschinken-Toni, die von süß gefüllt bis hin zu deftig alle Geschmäcker bedienten, war riesengroß.

Besonderes Highlight war die JETWALL – beim VISION RUN 2016 das erste Mal bei einem österreichischen Stadion im Einsatz. Die Besucher konnten Bier und Spritzer selbst zapfen und sparten dabei 10 %.

### „Grenzgang“ begeisterte bis spät in die Nacht

Nachdem die Band 2015 aufgrund des Unwetters schon „unplugged“ ihr Können mehr als unter Beweis stellte, durften die vier Vollblutmusiker diesmal das tun, was sie am liebsten machen: die große Bühne rocken! Und wie sie rockten!

Die vier Musiker aus Annaberg in Niederösterreich und Mariazell in der Steiermark lieferten musikalisches Entertainment vom Feinsten. Sie begeisterten mit guter alter Rock- und österreichischer Volksmusik vor und lang nach der Siegerehrung. Die anwesenden Teilnehmer, Sponsoren, Partner und Veranstalter ließen sich von der grenzgenialen Stimmung anstecken und gemeinsam wurden die gelungene Veranstaltung und das tolle Spendenergebnis gefeiert.

### Fette Beats und gute Laune - DJ Big Al

Seine Vita lässt sich sehen: u.a. Megaevents wie die BA-CA-Tennistrophy in der Wiener Stadthalle oder das Handball Champions-League Final 4 in Köln. Und seit 2015 steht er beim VISION RUN an den Turntables!

Dieses Jahr legte er nicht nur mitreißende Hits auf und animierte die Sportbegeisterten und Besucher mit coolen Rhythmen. Alfred alias DJ Big Al ließ mittels ausgeteilten QR-Codes das Publikum an der Playlist mitmischen - und das kam gut an!

Auch für die hartgesottenen Sitzenbleiber ließ er die Platten nochmal glühen und verpasste der Veranstaltung den perfekten Ausklang.

## Die zwei A's der CheerInvaders St. Pölten: Anfeuern und Akrobatik

Auch 2016 durften die Cheerleader der Invaders St. Pölten nicht fehlen. Während des Starts und an der Ziellinie sorgten sie für gute Stimmung. Mit motivierenden Cheers und dem bekannten „Whoooooo“ unterstützten sie den sportlichen Ehrgeiz der Aktiven und feierten jeden Einzelnen.

Zum Staunen brachte die Truppe dann das VISION RUN-Publikum vor der Siegerehrung. Atemberaubende Stunts und Hebefiguren gepaart mit Jumps und Dance-Elementen sorgten für tosenden Applaus und stimmten die Menge perfekt auf die anstehende Spendenscheckübergabe ein.

## Ur-Ton Trommler sorgen für Rhythmus

Die bunte Trommelgruppe gab entlang der Strecke auf ihren originalen UR-TON® Trommeln den Takt vor und bot den Teilnehmern nicht nur zusätzliche Impulse, sondern auch ein UR-Klangerlebnis.



Artistische Hebefiguren zeigten die CheerInvaders St. Pölten.



Entlang der Strecke sorgten die Ur-Tontrommler für den richtigen Laurhythmus.

## Michael und Peter: von vier bis später

Die Moderation auf der VISION RUN-Bühne übernahmen auch in diesem Jahr zwei Profis. Altbekannt als die Stimme des VISION RUN glänzte Peter Wundsam neben launigen Sprüchen auch mit seiner Expertise aus dem Laufbereich.

Als Lauftechnikexperte und -trainer, früherer Profiläufer mit zahlreichen nationalen und internationalen Platzierungen, bietet er den VISION RUN-Teilnehmern regelmäßig die Möglichkeit, seine Angebote wie Lauftechnikseminare, Lauftreffs und -coachings zu nutzen.

Seine VISION RUN-Premiere feierte Michael Pimiskern. Er zählt seit mittlerweile 16 Jahren zu den Weckerstimmen auf Radio Burgenland. Nach unzähligen Off-Air-Events von Radio Burgenland, wie etwa die Schlagernacht am Neusiedlersee auf der Seebühne Mörbisch, komplettierte er das Moderationsteam beim VISION RUN 2016 und hielt gekonnt die Balance zwischen Enter- und Infotainment.



Die beiden Moderatoren, Michael Pimiskern und Peter Wundsam, und DJ Big AI sorgten für Stimmung.

www.wutzl.net

**WUTZL EVENT**

**IHR CATERING-PROFI**  
**WUTZL EVENT & RENT**

**EVENT AUSSTATTUNG**  
im Onlineshop [www.wutzl.net](http://www.wutzl.net)

**EXCLUSIV CATERING**  
Top Caterer bei Großevents  
Firmencatering, Konzertgastro

**MITARBEITER RECRUITING**  
Just in time-Personal für Ihr Event

Wutzl Gastro e.U. • Kelsengasse 9 • 3100 St. Pölten  
0676 788 799 0 • [office@wutzl.net](mailto:office@wutzl.net)

styled by mediaStyle

# And the VISION Award goes to...

Um den Ehrgeiz der Firmen zu steigern, wurde beim VISION RUN eine besondere Kategorie ausgeschrieben. Neben Walk- und Laufwertungen für die drei besten Teams im Bewerb der Männer, Frauen und Mixed sowie die Tagesbestzeiten männlich und weiblich, wurde der VISION Award ins Leben gerufen.

Gekürt wird dabei jene Firma, die mit den meisten Teams an den Start geht und sich somit als fittestes Unternehmen/Organisation bezeichnen darf. Die Wandertrophäe darf der Gewinner das ganze Jahr über in den eigenen „vier Wänden“ ausstellen. Außerdem wird jede Siegerfirma eingraviert. Nach dreimaligem Gewinn verbleibt der Pokal im eigenen Haus!

2014 und 2015 präsentierte sich die NÖ Landeskliniken-Holding besonders fit. Waren es bei der Premiere „nur“ 22 gestellte Teams, stürmten im Folgejahr bereits doppelt so viele Teams, nämlich 45 mit insgesamt 135 Teilnehmern, den Start.

Ob es der NÖ Landeskliniken-Holding 2016 gelingen würde, ihren Titel zu verteidigen, das Triple zu holen und damit den Verbleib der Auszeichnung im eigenen Haus zu sichern, war die große Frage.



Markus Klamminger (Stv. Medizinischer Geschäftsführer der Landeskliniken-Holding), Notburga Brandstetter (Biomedizinische Analytikerin im LK Amstetten) und Jan Ratay (Praktikant im LK Scheibbs) stolz mit dem VISION Award.

## Hattrick für NÖ Landeskliniken-Holding

Mit unglaublichen 462 Teilnehmerinnen und Teilnehmern aus der Holding-Zentrale und den Kliniken ließ man keine Zweifel offen und sicherte sich zum dritten Mal in Folge den Pott. Nachdem die schöne Glastrophäe bei der Siegerehrung stolz von Markus Klamminger, dem Stv. Medizinischen Geschäftsführer der Landeskliniken-Holding, in die Höhe gehalten werden durfte, wandert sie nun für immer auf ihren Ehrenplatz in der Zentrale der Firma.

Verantwortlich für die Führung, Errichtung und den Betrieb aller 27 Standorte der NÖ Kliniken mit circa 20.500 Beschäftigten zählt für die NÖ Landeskliniken-Holding die Gesundheit als das höchste Gut des Menschen, das es zu fördern und zu erhalten gilt. Dieses Leitbild wird auch im Bezug auf die Mitarbeiter gelebt. Daher war es selbstverständlich, auch 2016 die Angestellten zum Start beim VISION RUN zu animieren und dabei zu unterstützen.

Neben dem Gesundheitsfokus stand vor allem der Aspekt der Gemeinsamkeit für die NÖ Landeskliniken im Vordergrund, für den der VISION RUN die ideale Plattform bot. Der gemeinsame Ausklang des Abends in der Hypo Lounge lieferte einen gelungenen Rahmen, um einander besser kennenzulernen und miteinander einen gemütlichen Abend zu verbringen.

Das Veranstalterteam rund um Obmann Franz Kaiblinger gratuliert recht herzlich und freut sich über den großen Zuspruch und darüber, dass neben der vielen positiven Rückmeldungen der NÖ-Landeskliniken-Holding-Starter bereits einige angekündigt haben, auch 2017 wieder an den Start gehen zu wollen.

Man darf gespannt sein, wer im kommenden Jahr um den großen Preis vom VISION RUN mitmischt!

### Top 10 Firmenranking 2016

	Firma	Teams Run	Teams Walk	Teams gesamt	Teilnehmer
1	NÖ Landeskliniken-Holding	121	33	154	462
2	NÖGKK	20	1	21	63
3	Geberit	12	8	20	60
4	Maschinenring	15	4	19	57
5	AKNÖ	18	1	19	57
6	NÖ Landes-Landwirtschaftskammer	12	2	14	42
7	EVN Gruppe	11	1	12	36
8	Klenk&Meder	10	2	12	36
9	Tagesstätte St.Pölten	3	7	10	30
10	ZKW Elektronik GmbH	10	0	10	30

### Top 3 Aufsteiger-Firmen 2016

Firma	2015	2016
AKNÖ	1 Team / 3 TN	19 Teams / 57 TN
NÖ Landes-Landwirtschaftskammer	1 Team / 3 TN	14 Teams / 42 TN
Geberit	12 Teams / 36 TN	20 Teams / 60 TN

### Top 5 Einsteiger-Firmen 2016

Firma	2016
Klenk&Meder	12 Teams / 36 TN
ZKW Elektronik GmbH	10 Teams / 30 TN
Zürich Versicherungen AG LD-NÖ	8 Teams / 24 TN
UNIQA	5 Teams / 15 TN
+GF+ Traisen	5 Teams / 15 TN

# STÄRKEN

Die Veranstaltung war in jeder Hinsicht gelungen. Es freut mich, dass der Zuspruch derartig wächst und der Vision Run allmählich zur Institution in St. Pölten wird! Auf unsere Unterstützung können Sie weiterhin zählen.

*Helmut Schwarzl, Geschäftsleitung  
Geberit Produktions GmbH & Co KG*

Gratuliere zu dem super Event. Die Steigerung ist beeindruckend. Für die Stadt St. Pölten und Ihre Bestrebungen „Fittest City of Austria“ zu werden ist der Vision Run ein Fixstern im jährlichen Veranstaltungskalender.

*Christoph Schwarz, Stabsabteilung Zukunftsentwicklung,  
Wirtschaft und Marketing, Magistrat St. Pölten*

Der Vision-Run verbindet soziales Engagement und Gesundheit. Bei dieser Kombination sind wir natürlich gerne mit dabei. Die stetig wachsende Anzahl der TeilnehmerInnen bestätigt den Erfolg der Organisatoren.

*Markus Wieser, AK Niederösterreich-Präsident und  
ÖGB NÖ-Vorsitzender*

Das Gesamtkonzept mit dem Mix aus sportlicher Herausforderung für Jedermann/frau, dem Gemeinschaftsgedanken durch Firmenteams und dem sozialen Engagement ist toll gelungen. Gratulation - weiter so.

*Prok. Bettina Hörmann, Bankstellenverbandsleiterin  
St. Pölten. Raiffeisenbank Region St. Pölten eGen*

Ich war absolut begeistert von dieser Veranstaltung. Der Start im nächsten Jahr ist eine Selbstverständlichkeit! Vielleicht gelingt mir noch einmal eine Topplatzierung...

*Doris Steiner-Bochdansky*

Mein Eindruck als Aussteller: sehr gut besucht mit entsprechendem „Fachpublikum“ und sehr gut organisiert.

*Hans-Peter Eckl, Aussteller GsundFit-Meile*

Unsere 5 UNIQA Teams waren nicht nur von der Strecke, sondern auch vom Rundum begeistert.

*Dieter Gruberbauer, UNIQA Insurance Group AG,  
LD Niederösterreich, Leitung Marketing*

Euer Team hat mit dem VISION RUN einen wirklich hervorragenden Lauf veranstaltet. Für die kurze Zeit, in der sich dieser Lauf entwickelt hat, und die Anzahl der Teilnehmer, die ihr mittlerweile habt, war es top organisiert!

*Herbert Schmutzer, Facility-Service,  
Emmausgemeinschaft St. Pölten*

Danke, war ein wirklich toller Laufevent. Wir durften die Läufer mit heißen Rhythmen anfeuern und bekamen super gutes Feedback!

*Edith Schipani-Surböck, die Kremser UR-TON Trommler*

Super Event! Sind nächstes Jahr sicher wieder mit dabei, es hat uns extrem gut gefallen.

*Matthias Mag. Matthias Steiner,  
Leiter Marketing, Klenk & Meder GmbH*

Vielen Dank nochmals für die familiäre Aufnahme beim VISION RUN, hat mir echt großen Spaß gemacht!

*Michael Pimiskern, Radio Burgenland,  
Moderator VISION RUN 2016*

Suuuper Veranstaltung!! Wir waren bis 22:30 am Platz und haben uns sehr wohl gefühlt. Ziel für mich, mehr Starter aus +GF+ in 2017 :)

*Andreas Schweighofer, LEAN-Management &  
Arbeitstechnik, Georg Fischer*

Die NÖGKK läuft alle Jahre beim VISION RUN für den guten Zweck! Wir sind stolz, helfen zu können!

*KR Michael Pap, Obmann Stellv. NÖGKK*

Mal was anderes, nach der Arbeit!

*Ulrich Kail, Raika St. Pölten*

Sehr angenehm, weil man die Leut' anders kennenlernt, ein Spaß und ein Miteinander.

*Margit Unterberger, Landeskliniken Holding NÖ*

Eher mit Spaß genommen, fördert den Teamgeist, war a Gaudi

*Manuel Panzenböck, Lagerhaus Türnitz*

# MEHR als nur Startersackerl

*Die Tagesstätte St. Pölten übernahm  
lange vor dem Start des Laufevents  
hilfreiche Aufgaben*

„Unsere Betreuten waren mit größter Begeisterung dabei und sie haben teilweise um die Wette gearbeitet. Es hat ihnen viel Spaß gemacht“, erzählt Agnes Herzig-Öllerer, Direktorin der Tagesheimstätte St. Pölten.

Für den angesprochenen Spaß und die Begeisterung sorgten einerseits das Befüllen der knapp 1.700 Startersackerl, andererseits die letzten Handgriffe an den Finisher-Medaillen, damit auch jeder und jede Aktive eine besondere Erinnerung an den VISION RUN 2016 mit nach Hause nehmen konnte.



## Rasches Ergebnis motiviert

„Wir haben in unseren Räumen eine Art Produktionsstraße zusammengestellt, indem wir die Tische zusammenrückten“, führt die Sonder- und Heilpädagogin Herzig-Öllerer weiter aus. Vor allem bei Sortierarbeiten, beispielsweise von Kosmetikprodukten, oder bei falt- und Verpackungsarbeiten sei der Enthusiasmus am größten, weil auch meist relativ rasch ein Ergebnis sichtbar wird.

## Regionalität hoch im Kurs

„Besonders wichtig erscheint uns, dass wir Projekte initiieren und mit Organisationen zusammenarbeiten, die regional verwurzelt sind“, erklärt SPORT VISION-Obmann Franz Kaiblinger. Durch die Auslagerung der Befüllung der Startersackerl ist man so über das Jahr hinweg noch enger ver- und die Tagesstätte noch mehr eingebunden. Bei der Fertigung der aus Holz gefertigten VISION RUN-Finishermedaillen konnten zusätzlich die GW St. Pölten Integrative Betriebe GmbH und Egger Holzwerke an Bord geholt werden.



www.lagerhaus-stpoelten.at

## BAUZENTRUM ST. PÖLTEN

# KOMPLETT VOM KELLER BIS ZUM DACH

**WIR SIND IHR  
PARTNER BEIM BAUEN!**

**BESUCHEN SIE UNS!**

**Kontakt:**  
Bauzentrum St. Pölten  
Linzerstraße 76-78  
3100 St. Pölten  
Tel.: 02742/7453138  
bauservice@stpoelten.rlh.at





# Volunteering – Helfer sein am VISION RUN 2016

**Nadine Mraz**, Mitglied des Vereins SPORT VISION, berichtet aus ihrem Verantwortungsbereich Volunteering.

## Was ist genau deine Aufgabe? Erzähl uns bitte mehr davon!

Als Mitglied des VISION RUN Organisationsteams bin ich seit dem 1. VISION RUN 2014 für die Einteilung bzw. Aufgabenverteilung der freiwilligen Helfer und somit die Organisation des Arbeitsablaufs vor Ort vor, während und nach dem Event zuständig. Es beeindruckt und begeistert mich zugleich, zu sehen, wie sich unser Team der Helfer jedes Jahr vergrößert. Neben der Schule BORGL/BAHSL St. Pölten, die unseren fixen Unterstützerstamm bildet, melden immer mehr Stimmen aus dem Freundes- und Bekanntenkreis ihr Interesse an, ein Teil des VISION RUN werden zu wollen. Das Team der helfenden Hände, das uns sowohl beim Auf- und Abbau des Areals als auch bei der Betreuung an den einzelnen Stationen unterstützt, vergrößert sich sichtlich und stellt für uns als Veranstalter einen wichtigen Part dar.

## Was sollte ein Volunteer wissen, bevor es los geht? Bzw. was ist der Reiz dieser Aufgabe und wie wird sie umgesetzt?

Jeder Helfer bekommt von uns ein T-Shirt ausgehändigt, sodass er/sie als solcher erkennbar ist. Des Weiteren können sie sich kostenlos mit Speisen von Caterer Wutzl und Getränken, die jederzeit zur Verfügung stehen, stärken. Ein respektvoller Umgang mit den Helfern und untereinander ist uns sehr wichtig. Wir möchten ehrlich vermitteln, welche wichtige Aufgabe sie übernehmen und dass wir uns voll auf sie verlassen. Der Einsatz der freiwilligen Helfer am VISION RUN wird von uns hoch honoriert. Uns ist natürlich klar, dass ab und an Arbeiten anfallen, die nicht die spannendsten sind. Aber sie müssen alle innerhalb eines vorgegebenen Zeitfensters erledigt werden. Dies hat die letzten Jahre jedes Mal sehr gut geklappt, weswegen wir sehr dankbar und auch stolz über die Motivation und Einstellung und auch die Ergebnisse unserer Helfer sind!

### „Jeder ist mit Herzblut dabei“

„Obwohl der Einsatz aller Volunteers unentgeltlich ist und hier und da körperlichen Einsatz fordert, ist jeder mit Herzblut dabei. Das ist das, was wir mit dem VISION RUN auch vermitteln und nach außen transportieren wollen. Ein Event, welches aus Überzeugung die gute Sache unterstützt. Wir (das Veranstalterteam) bezeichnen den VISION RUN daher gerne als ‚unser Herzensprojekt‘.“

„Die Schüler geben wirklich Gas und zeigen Interesse, an dem was sie tun. Mir gefällt es zu sehen, wie so viele Helfer sich voller Elan und mit Freude für den guten Zweck einsetzen.“

*Richard – Teamleiter Streckensicherung*

### „Man ist stolz, wenn man das Ergebnis sieht“

„In der Schule lernen wir zwar über das Veranstellen von Events, jedoch erfahren wir nicht, welcher Aufwand tatsächlich dahintersteckt. Durch den Einsatz am VISION RUN merkt man erst, was es wirklich bedeutet, eine solche Veranstaltung auf die Beine zu stellen bzw. was alles zu bedenken und zu erledigen ist. Es ist sehr interessant hautnah mitzubekommen, wie aus einem leeren Platz hinter der Schule in wenigen Stunden ein belebter Veranstaltungsort wird. Man ist stolz, wenn man sieht, was man alles mit aufgebaut hat.“

*Schüler der BORGL /  
Volunteer am VISION RUN 2016*



## Wie gestaltet sich die Rekrutierung?

Über die letzten Jahre hat sich gerade das Team der freiwilligen Stammhelfer stark gefestigt, sodass wir auf eine Gruppe zurückgreifen können, die mit dem Event und dem Ablauf bereits gut vertraut ist. Durch die Erfahrungswerte jedes einzelnen Mitglieds ist es möglich, die Professionalität der Veranstaltung zu bewahren und jährlich zu steigern. Die Volunteers bekommen in ihren jeweiligen Teams einen Teamleiter zur Seite gestellt, der die Aufgaben mit ihnen gemeinsam durchführt und jederzeit als Ansprechperson Nr. 1 agiert. Auch wir als Veranstalterteam stehen den Helfern für Fragen und Anregungen jederzeit zur Verfügung.

## Heißt, die Freiwilligen leisten einen enormen Beitrag, der nicht immer einfach ist?

Unterstreichen möchte ich vor allem, dass es uns nicht darum geht, mit freiwilligen Helfern uns so weit wie möglich aus den Arbeiten herauszuhalten und eine schöne Zeit am Event zu haben. Auch wir als Veranstalter sind – abgesehen vom Arbeitsaufwand der über das gesamte Jahr anfällt – am Event aktiv eingespannt und packen mit an. Zu bewältigen ist eine Veranstaltung dieser Größe nur im Team, wo jeder seinen Beitrag leistet!

## Zitate 2016

**VIELEN DANK** an die Schüler der BORGL BAHSL St. Pölten unter der Leitung der Lehrerinnen: Birgit, Bernadette und Christiane; an Alex + Richard (Teamleitung Auf- /Abbau Start- & Zielbereich + Teamleitung Streckensicherung); an Elisabeth (Teamleitung Starnummernausgabe) + Katharina; an Veroni (Betreuung der Moderatoren und Zeitnehmung); an Matthias (Teamleitung Labe); an Nicole, Iris und Verena (Starnummernausgabe Holding); an Michaela (Labe entlang der Strecke); an Julia (Betreuung Infopoint); an Klaus, Daniel, Michi, Lisa, Gabi, Andreas, Michael, Kamil, Fabrice (Unterstützung überall)

## „Wir sehen uns an der Ziellinie!“

Christian Troger öffnete die VISION RUN-Anmeldung 2016 mit einem inspirierenden Vortrag zum Thema „Motivation“.

Um für den dritten VISION RUN gut gerüstet und top motiviert zu sein, bot der Veranstalter SPORT VISION etwas Besonderes an und lud zu einem Motivationsvortrag: Erfolgsautor und Coach Christian Troger, selbst zweimaliger Teilnehmer am VISION RUN, entführte 50 Interessierte im Fan-Treff der NV Arena in die Welt der Motivation.

Seine persönlichen Erfahrungen und Erlebnisse auf seinem Weg „vom einbeinigen Kettenraucher zum Triathlon Weltmeister“ begeisterten und inspirierten die Anwesenden. Christian Troger, ohne linkes Bein und linke Hüftpfanne geboren, überzeugte mit seiner mitreißenden Art die Zuhörer und motivierte dabei, sich selbst konkrete Ziele zu setzen. Denn „nur wenn man ein Ziel hat, kann man über seine Grenzen und darüber hinaus gehen“, ist sich Troger sicher. Mehr von seiner Geschichte gibt Christian Troger in seinem Buch „Geht nicht – läuft!“ preis.

Franz Kaiblinger, Obmann des Organizers des Abends, zeigte sich nach dem Vortrag selbst sichtlich motiviert: „Unglaublich, wie viel man mit Willensstärke bewegen kann! Die zusätzliche Motivation wird uns bei der Vorbereitung auf den 3. VISION RUN pushen, damit wir auch 2016 den teilnehmenden Firmen einen tollen Event bieten können.“ Und er sollte Recht behalten ☺!



Die Organisatoren des VISION RUN mit Christian Troger bei der offiziellen Öffnung der Anmeldung.

### Vortragsreihe findet 2017 ihre Fortsetzung

Um dem MEHR an Firmenlauf gerecht zu werden, ist man bemüht, auch unterm Jahr das Bewusstsein für Bewegung und Gesundheit im Allgemeinen zu schärfen. Neben den tourlichen Nordic Walking & Smovey-Treffen, Aktionen wie „GsundFit in 10 Minuten“ oder auch spezifischen Lauftechniktrainings und -vorträge mit Peter Wundsam soll sich auch der Vortrag als Kickoff-Veranstaltung etablieren.

Für 2017 sind die Planungen derzeit in vollem Gange. Alle Informationen zum Vortragsangebot für 2017 sind ab Mitte November auf der Homepage [www.visionrun.at](http://www.visionrun.at) abzurufen. Interessierte können sich unter ebendieser Adresse für den monatlichen Newsletter anmelden, um über alle Neuigkeiten rund um den VISION RUN informiert zu werden.



### HFP - Ihre Berater für Steueroptimierung

Buchhaltung - Personalverrechnung - Steuerberatung - Unternehmensberatung - Arbeits- und Sozialversicherungsrecht - Vereine - Freiberufler - Umgründungen

Zur Beantwortung und Lösung Ihrer Fragen und Probleme, wenden Sie sich an Mag. Roland Zacherl, Geschäftsführer und Partner bei HFP.

HFP Steuerberatungs GmbH | 1030 Wien | Beatrixgasse 32 | [www.hfp.at](http://www.hfp.at)  
Zweigstelle: 3040 Neulengbach | [roland.zacherl@hfp.at](mailto:roland.zacherl@hfp.at) | +43 1 716 05-746

A member of [hlbi International](http://www.hlbi.com) - a world-wide network of independent accounting firms and business advisers. [www.hlbi.com](http://www.hlbi.com)

**HFP**  
Steuerberater

# IRONMAN<sup>®</sup>

## 70.3<sup>®</sup> N AUSTRIA

### ST.PÖLTEN



# 21. MAI 2017

## SPORT.ZENTRUM NÖ

INFO & REGISTRATION

[www.ironmanstpoelten.com](http://www.ironmanstpoelten.com)

PRESENTED BY

SPORT.LAND. 



Auch für das SPORT VISION-Team darf die Bewegung nicht zu kurz kommen!  
Ob beim Firmmentriathlon, Raften oder Stand up Paddeln

## Das Team hinter dem VISION RUN

Die Idee eines vernetzenden Laufs hatte Franz schon länger. Das gemeinsame berufsbegleitende Studium „Sport- und Eventmanagement“ an der Donau-Universität Krems lieferte wichtigen Input, um die Vision weiter reifen zu lassen.

Ob es die interessanten Vortragenden oder doch die abendlichen „Stoffvertiefungen“ waren, lässt sich nicht genau verifizieren.

Fakt ist: Er nutzte die Uni-Zeit, um sein künftiges Team zu finden.

Isabel, Barbara, Günther und Robert waren schnell Feuer und Flamme. Es wurde der Verein SPORT VISION gegründet und nach viel Brainstorming, Getüftel, zahlreichen Diskussionen und dem ein oder anderen Gläschen Kreativität wurde der VISION RUN „geboren“! Was dies für uns und unsere Freizeit bedeuten würde, war uns freilich noch nicht ganz bewusst.

In einem Punkt waren wir uns aber bereits zu Beginn 100 %ig einig: Keine halben Sachen! Dafür Kosten aber keine Mühen scheuen. Alle voll berufstätig (ob als Network Engineer, Projektmanager im Verkauf, Bankangestellte, Selbstständiger oder Jung-Mama) ist das Planen und Organisieren einer stetig wachsenden Veranstaltung oft ein Drahtseilakt. Regelmäßige Sidevents, gepaart mit unseren eigenen hohen Qualitätsansprüchen, stellen uns vor zusätzliche Herausforderungen.

Jahr für Jahr wachsen wir mit und an unserem Herzensprojekt. Wir lernen aus unseren Fehlern und versuchen Feedback und Kritik konstruktiv umzusetzen. Mittlerweile tatkräftig durch Sophie und Nadine unterstützt, kämpfen wir uns auch durch weniger motivierte Phasen und schafften es heuer zum dritten Mal - gemeinsam im Team - ein großartiges Event auf die Beine zu stellen.

Den Spirit und die Einstellung, als Team MEHR bewegen zu können, predigen wir nicht nur, wir leben ihn. Neben den notwendigen tourlichen Meetings versuchen wir, Abwechslung in unser Vereinsleben zu bringen und unserem gemeinsamen Hobby, dem Sport, zu fröhnen. Zum Beispiel beim Sichten der Konkurrenz. Als Teilnehmer bei diversen Sport-Events sind wir immer wieder am Start zu sehen – mittlerweile gut erkennbar durch unsere stylischen EMO-Laufshirts.

Einmal im Jahr investieren wir in Team-Building. Nach Schneeschuh-Wandern 2014 am Hochkar und einer super Rafting-Tour auf der Salza 2015 haben wir uns heuer – auch wieder sehr mutig – mitten auf die Donau gewagt – beim Stand Up Paddeling in der Wachau! „Guat is gaunga, nix is gscheng!“ – tolle Erlebnisse, die zusammenschweißen!

Wir sind stolz auf das, was wir gemeinsam schaffen – ein Event, das beim dritten Mal bereits mehr als 1.600 Teilnehmer und viele Besucher begeistern konnte! Trotz des Aufwands und der MEHRbelastung genießen wir jede Sekunde. Bei uns heißt es jetzt wieder „Gemma's an“! Feedbacks einholen, neue Visionen kreieren und umsetzen – denn nach dem VISION RUN ist vor dem VISION RUN!

## Streifzug durch das Leben eines Visionärs

### 07:45 Im Zug am Weg von Wr. Neustadt nach Wien in die Arbeit –

andere lesen Zeitung oder dösen. Vor Babsi steht der offene Computer. Die drei Anfragen über die Info-Mailadresse sind noch zu beantworten. Herr Mustermann muss an das Bezahlen seiner Rechnung erinnert werden und Isa braucht Input für die anstehende Presseaussendung. War nicht heute ein heikler Kundentermin in der Arbeit?

### 12:30 Mittagspause –

Schnell um die Ecke auf ein spontanes Medien-Meeting mit Isa und Niklas (der 3-Monats-Visionär). Der Ablauf der Pressekonferenz gehört noch getuned. Überraschung: Kleine Babies interessiert das herzlich wenig!

### 18:30 Dienstschluss –

Auf nach Hause?! Haha – der war gut! Franz hat zum VISION RUN-Meeting geladen. Was wohl die per Mail groß angekündigten News sind? Hoffentlich können wir heute endlich die offenen Punkte zur Strecke klären. Bin gespannt, was Nadine vom neuen Job erzählt. Oh, aussteigen!

### 23:00 Heimweg –

zum Glück fährt Gü über Meidling, sonst wär sich der Zug nicht mehr ausgegangen. Jetzt noch nach Göstling fahren, mittelcool. So, welche Datei wollte Sophie für die GsundFit-Meile adaptiert haben?

### 00:00 ab ins Bett...

in ein paar Stunden geht's weiter!  
Morgen ist ja auch noch Zeit für Visionen.

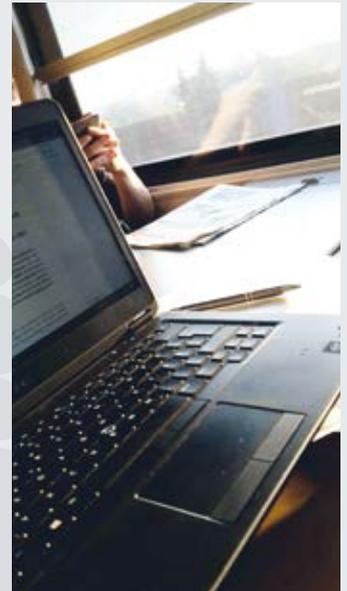
### PS:

Die gemeinsame **WhatsApp-Gruppe** ist natürlich 24/7 zum Gedankenaustausch und schnellen Abklären von offenen Themen in Verwendung ☺!

An dieser Stelle sei ein **Dank an** unsere **Partner, Familien** und **Freunde** ausgesprochen, die uns mit Rat und Tat zur Seite stehen, uns motivieren, aber auch kritische Einwände bringen. Und vor allem unsere zusätzlichen Zeitaufwände tolerieren und dafür manchmal zurückstecken. **Ihr alle seid sehr wertvoll** für uns und unsere Arbeit!

**Danke** auch an **Robert**, der sich nach zwei erfolgreichen Jahren für einen Ausstieg entschieden hat, für seine tolle Arbeit.

*Jeder Visionär fängt mal klein an;-)  
Beruf, Privatleben und VISION RUN gilt es unter  
einen Hut zu bekommen.*



*Gearbeitet wird bei uns überall!*



# SPORT.ZENTRUM.



[www.sportzentrum-noe.at](http://www.sportzentrum-noe.at)



Univ.-Prof. Dr. Stefan Nehrer, Dekan der Fakultät für Gesundheit und Medizin an der Donau-Universität Krems, Barbara Weis, MBA, Verein SPORT VISION, LH.-Stv. Mag. Johanna Mikl-Leitner, Prof. Peter Wippermann, Zukunftsforscher beim 3. Symposium-Gesundheit.

#### Vortragende | Programm

Univ.-Prof. Dr. Stefan Nehrer, Donau-Universität Krems  
LH.-Stv. Mag. Johanna Mikl-Leitner, Land Niederösterreich

Prof. Peter Wippermann, Zukunftsforscher  
„Gesundheit als ultimatives Big-Data Projekt - Selbstoptimierung in der Netzgesellschaft“

Univ. Ass. Mag. Dr. Clemens Ley, Motivationsforscher  
„Wie beeinflussen digitale Geräte und Apps die Motivation zu körperlicher Aktivität? Grenzen und Chancen“

Mag. Markus Dörfler, LLM, Datenschutz  
„Datenschutz & digitale Gesundheitsförderung - Funktioniert das?“

– runtastic; Mag. Johannes Knoll  
„Runtastic: Der Erfolg liegt im Team“

– go4health; Mag. Wolf Goja  
„Der go4health Dreiklang für die nachhaltige körperliche und mentale Gesundheit“

– evolaris next level; Dr. Christian Kittl  
„Der go4health Praxis Case im Team: Evolaris „Jour-fit“

– dacadoo ag; Manuel Heuer, MBA  
„Gesundheitsplattformen – Motivation für einen gesünderen Lebensstil?“

#### Podiumsdiskussion

Heuer, Goja, Kittl, Univ.-Prof. Mmag. Dr. Gottfried Haber, Vizedekan der Fakultät für Gesundheit & Medizin an der Donau-Universität, Mag. Martin Führer, LLM, Rechtsanwalt in St. Pölten



Podiumsdiskussion mit Manuel Heuer, MBA, Univ.-Prof. Mmag. Dr. Gottfried Haber, Vizedekan der Fakultät für Gesundheit & Medizin an der Donau-Universität, Mag. Wolf Goja, Dr. Christian Kittl, Mag. Martin Führer, LLM, Rechtsanwalt

Fotos: © www.pictue-ft.at

## 3. Symposium-Gesundheit „Digitalisierung der Gesundheitsförderung – Fluch oder Segen?“

Zum wissenschaftlichen Auftakt zum VISION RUN luden SPORT VISION und die Donau-Universität Krems, Fachbereich für Gesundheitsförderung, Sport und Sozialwirtschaft, zum 3. Symposium-Gesundheit am 11. Mai 2016 in deren Audimax am Campus Krems.

Mehr als 60 interessierte TeilnehmerInnen aus den unterschiedlichsten Bereichen folgten den Ausführungen und Erfahrungen der Experten aus Österreich, Deutschland und der Schweiz zur Digitalisierung im Gesundheitsbereich aus User- und Unternehmerperspektive.

Der Vormittag war von Erkenntnissen aus der Zukunfts- und Motivationsforschung und auch wichtigen rechtlichen Aspekten geprägt. Der Einsatz von Gesundheits-Apps wurde am Nachmittag anhand dreier Beispiele dargestellt (siehe Kasten links). Seinen Abschluss fand der informative Tag in einer hochkarätig besetzten Podiumsdiskussion. Die Frage nach Fluch oder Segen beantwortete Haber mit „zu 99 % Segen“. Die Digitalisierung sei ohnehin bereits in unser aller Alltag angekommen, es gelte nur, sie richtig zu nutzen und den User selbst bestimmen zu lassen, wie seine Daten verwendet werden.

Für eine exaktere Einschätzung seien noch zu wenige negative Auswirkungen bekannt, meinte Kittl. Wo Chancen bestehen, gäbe es definitiv auch Risiken. Um verantwortungsvollen Umgang mit sensiblen Daten der User/Mitarbeiter zu gewährleisten, tritt auf EU-Ebene ab 2018 eine neue Datenschutzrichtlinie mit empfindlichem Strafausmaß in Kraft. Hier werde es Heuers Meinung nach zu einer Bereinigung am Markt kommen. Viele Unternehmen, darunter auch dacadoo und Go4health, haben bereits in rechtliche Beratung und gesetzeskonforme Strukturen investiert.

In Puncto Einsatz in der Medizin waren sich alle einig, so auch die einleitenden Worte von Mikl-Leitner, Apps sollen Ergänzungen darstellen, aber niemals den persönlichen Kontakt zum Arzt ersetzen. Lt Kittl seien Apps als „Schuhlöffel“ zu sehen, die den Einstieg in die gesunde digitale Welt erleichtern.

Der gesamte Tag war mit vielen Fragen und kritischen Äußerungen aus dem Auditorium geprägt. Das Thema bewegt – im wahrsten Sinn des Wortes!

## Interview mit dacadoo

*Was war der Antrieb, dieses Programm zu kreieren?*

- o Tatsache ist, dass heute mehr Menschen an Inaktivität sterben, als an den Folgen von Rauchen. Es sterben sogar mehr Menschen an Übergewicht, als durch den Welthunger. Das sind schockierende Statements, doch entsprechen der Realität. Wir bewegen uns ca. 50% weniger als unsere Eltern und das hat desaströse Folgen für die Gesundheitskosten, weil wir gleichzeitig älter werden.
- o Mit dem Ansatz „Wenn man etwas messen kann, dann kann man es steuern“ wollten wir Gesundheit mittels eines Gesundheitsindex messbar machen. Das ist der erste Schritt, um den Menschen aus der Vielzahl ihrer Fitness- und Gesundheitsdaten einen Outcome, ein Resultat wiederzugeben mit dem Gesundheitsindex. Drum herum haben wir spielerische und soziale Elemente eingebaut, sowie personalisiertes Feedback/Coaching basierend auf den eingegebenen Daten. Die Kombination macht die dacadoo Gesundheitsplattform zu einem interessanten Tool, um die Gesundheit besser zu „verwalten“ und aktiv zu steuern – um dran zu bleiben.

*Wie sehen Sie die Perspektiven für dacadoo?*

- o Als sehr gut. Wir sind mit dacadoo erst am Anfang einer großen digitalen Welle, welche den Markt der betrieblichen Gesundheitsförderung sowie den Markt der Versicherer aufwirbeln und verändern wird. Wir waren bereits 2011 mit

unserem Angebot am Markt, damals war es ev. etwas zu früh für BGF in Europa, doch das hat sich in den letzten paar Jahren stark verändert und das Interesse ist um ein Vielfaches gestiegen.

*Welche Prognosen haben Sie generell für den Markt von Gesundheits-Apps?*

- o Ich denke, dass viele Gesundheits-Apps genauso schnell wieder verschwinden werden, wie sie gekommen sind. Zurzeit gibt es ca. 100.000 verschiedene Fitness- und Gesundheitsapps in den App Stores mit vielen Gratisangeboten, was Endbenutzern das Leben nicht einfacher macht. Hier muss man schon deutlich die Spreu vom Weizen trennen. Im Geschäft der digitalen betrieblichen Gesundheitsförderung (BGF), einem B2B Geschäft, richtet man sich an Firmenkunden. Diese erwarten, dass Datenschutz- sowie Datensicherheitsgesetze und Anforderungen klar erfüllt werden, sonst können Gesundheitsplattformen und/oder – apps in diesem Markt gar nicht teilnehmen. Dieses Setup ist aber teuer und daher können nur Anbieter mit der entsprechenden Struktur dies bewältigen. Die meisten Firmen sehen deshalb auch von Gratisangeboten im App-Bereich ab, weil diese die Anforderungen im BGF Bereich gar nicht erfüllen können.

*Welche sind aus Ihrer Sicht und Erfahrung die größten Hürden, die Unternehmer in der Installation eines solchen Programms sehen? Welche sind die unbegründeten Sorgen?*

- o Firmen, welche unsere Plattform für ihre MitarbeiterInnen innerhalb einer betrieblichen Gesundheitsförderung einsetzen,

informieren ihre Belegschaft immer über Themen wie Datenschutz, Datenzugang sowie Freiwilligkeit der Teilnahme.

- o Mitarbeiter sorgen sich, dass der Arbeitgeber, welcher das Programm sponsert, Zugang zu persönlichen Daten bekommt. Diese Sorge ist komplett unbegründet, weil dies schon aus Datenschutzgesetzgebung gar nicht erlaubt wäre. Firmen bekommen Firmenreports mit anonymisierten Daten, welche ihnen Einblick in die Population der Benutzer geben, doch nie von Einzelpersonen. Das wollen die Firmen gar nicht, weil sie genau wissen, dass sie es nicht dürfen.

*Wie schnell kann Ihr Kunde Erfolg haben/verzeichnen/erkennen?*

- o Wir sehen Erfolge bereits nach kurzer Zeit (3 Monate), doch um zu sehen ob diese auch nachhaltig beibehalten werden können, müssen Benutzer die Plattform schon 6-12 Monate benutzen. Mit dem Gesundheitsindex, welche die aktuelle Gesundheit in einer Zahl vereinfacht preisgibt, erkennt man schnell, ob es aufwärts geht oder nicht.

*War es leicht, die Mitarbeiter zu begeistern?*

- o Ja. Wir arbeiten in einem neuen Bereich (digitale Gesundheit) voller neuer Technologien (Tragbare Geräte, Apps, Daten in Echtzeit, etc.) und versuchen Menschen mittels der dacadoo Plattform zu helfen, einen gesünderen Lebensstil beizubehalten oder anzunehmen. Das Problem ist bei Einstellungen eher, ob die Mitarbeiter bereit sind das Risiko einzugehen, bei einer Startup einzusteigen, das noch keine gesicherte Existenz hat.



# VISION run

mehr als ein Firmenlauf

Save the date»

VISION RUN 2017

DO. 7. September 2017

St. Pölten

[www.visionrun.at](http://www.visionrun.at)



Find us on  
**facebook**

[www.facebook.com/visionrun.at](http://www.facebook.com/visionrun.at)